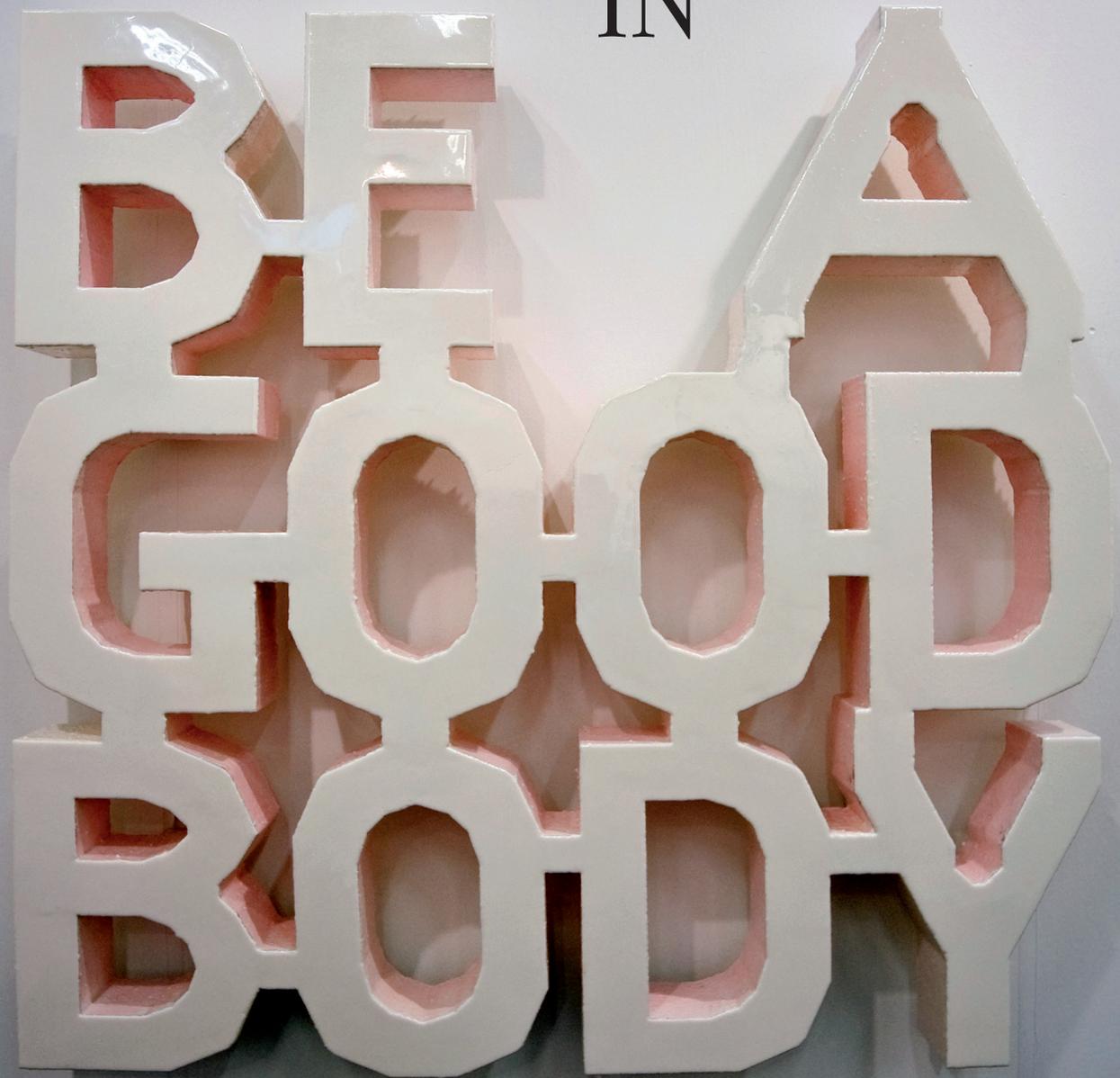


WEITERBILDUNG

IN



FAMILIEN- UND
SYSTEMAUFSTELLUNG

WEITERBILDUNG IN SYSTEMAUFSTELLUNG

Über einen Zeitraum von 2 Jahren

12 Module à 3 Tage mit insgesamt 288 Unterrichtsstunden

begleitende Praxisvertiefung in Peerguppen

begleitende Einzel-Supervision

Hospitation bei von der DGfS anerkannten Systemaufstellern

DGfS ANERKENNUNG

Stephanie Hartung ist anerkannte Lehrtrainerin DGfS.

Bija Christine Armitstead ist anerkannte Systemaufstellerin DGfS

Die Weiterbildung in Systemaufstellungen ist von der DGfS anerkannt.



Nach erfolgreichem Abschluss können die Teilnehmer bei Vorliegen weiterer Voraussetzungen ihre Anerkennung als Systemaufsteller bei der DGfS beantragen (siehe Anerkennungskriterien der DGfS).

AUS DER LEERE – IN DIE FÜLLE – IN DIE LEERE

Systemaufstellungen ermöglichen uns die unmittelbare Erfahrung von Beziehungsqualitäten in den Systemen, in denen wir uns bewegen – seien sie familiärer, privater oder organisationaler Natur.

Mit den von uns geschaffenen Systemordnungen schützen wir uns nicht selten vor Unbekanntem oder erhalten damit den Status quo. Ihre Ideale und Vorstellungen, Glaubenssätze und Regeln sind Schlussfolgerung aus unseren gemachten Erfahrungen, und sie können unser Leben bisweilen einengen oder es kompliziert machen.

Das einfache Leben braucht die Vergangenheit nicht als Blaupause für die Gegenwart. Gestern ist nicht Heute. Und genau das kann in Systemaufstellungen erfahren werden. Hier erleben wir uns in einem Zustand der nicht wissenden Leere, aus dem heraus sich Neues entwickeln und Wachstum ohne Blockaden entfalten kann. Das Leben wird so in seiner vielfältigen Fülle erlebbar.

Systemaufstellungen sind eine hilfreich ergänzende Methode für alle beratenden und sozialen Berufe. Allen Interessierten bieten sie außerdem die Möglichkeit zur intensiven Selbsterfahrung und zur umfassenden Förderung der eigenen Persönlichkeitsentwicklung.

DIE WEITERBILDUNG

In unserer 2jährigen Weiterbildung vermitteln wir allgemeine und grundlegende Kenntnisse für die Anwendung von Systemaufstellungen im beruflichen wie im privaten Umfeld und bieten durch intensive Selbsterfahrung die Möglichkeit zur Persönlichkeitsentwicklung.

Voraussetzungen für die Arbeit mit Systemaufstellung sind eine Grundhaltung der offenen Wahrnehmung und ein (Um-)Gehen mit dem, was sich zeigt. Die Weiterbildung schult deshalb auch Präsenz, Wahrnehmung und Absichtslosigkeit.

Unsere Weiterbildung fußt auf den Ethikrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS) und dem Berufskodex für die Weiterbildung des FWW, Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.

WEITERBILDUNGSGEHÄLTEN :

Geschichte

Geschichte der Aufstellungsarbeit und ihrer Weiterentwicklung(en)

Haltung

Vermittlung der Ethik-Richtlinien der DGfS

Achtung, Ernsthaftigkeit, Furchtlosigkeit, Absichtslosigkeit

Sammlung, Wahrnehmung, Präsenz

Systemordnung

Ordnungsprinzipien und Grunddynamiken in Familiensystemen

Ordnungsprinzipien und Grunddynamiken in Organisationen
und Arbeitssystemen

Wahrnehmung und Erkenntnis

Wahrnehmungstheorie - Wahrnehmung in Mustern

Phänomenologie und Konstruktivismus

: GRUNDLAGEN

Biografie und Zugehörigkeit

Genogramm und Biografie

Unterbrochene Biografie

Existenztrauma

Identitätstrauma

Sexualitätstrauma

Selbstverantwortung und Schuld

Täter-Opfer Dynamiken

Verstrickung / Überlagerung / Verwechslung / Projektion

Einbindung von Aufstellungen in laufende Beratungsprozesse

Indikationen / Kontraindikationen

Ethische Grenzen

WEITERBILDUNGSGESAMTHEITEN :

Vorgespräch zur Systemaufstellung

Wann ist eine Aufstellung sinnvoll?

Zuhören und Beobachten lernen:

Was wird gesagt? Was wird nicht gesagt? Wie wird es gesagt?

Das Anliegen auf den Punkt bringen

Klären: Herkunfts- oder Gegenwartssystem?

Wer gehört zum System?

Was stelle ich auf?

Systemische Haltung im Gespräch und systemische Gesprächsmethoden

Präsenz und doppelte Wahrnehmung

klientenzentrierte Gesprächsführung nach Rogers

Voice Dialogue

systemische Fragetechniken

: METHODIK

Prozess der Systemaufstellung

Direktive / nondirektive Leitung

Aufbau einer Aufstellung

Stellvertretung und repräsentierende Wahrnehmung

Interventionen, Rituale und Lösungssätze

Umgang mit Widerstand, Unterbrechung,
Beendigung und Wiederaufnahme der Arbeit

Krisenintervention und -prävention

Stärkung des Fokus

Perspektivenwechsel

Probehandeln

kataleptische Hand

Abschluss einer Systemaufstellung

eine Aufstellung beenden

Entrollung

Dokumentation

Nachbesprechung

INHALTE :: FORMATE

Familienaufstellung

Lebens Integrations Prozess (nach Wilfried Nelles)

Kind Eltern Aufstellung

- Mutter Liebe Ich (nach Dr. Robert Doetsch)
- Vater Welt Ich (nach Dr. Robert Doetsch)

Paaraufstellung

- Beziehungs Integrations Prozess (nach Malte Nelles)
- Parallele Paaraufstellung (nach Jens Magerl)

Körper Seele Geist Aufstellung

Gruppen- /Teamaufstellung

Verdeckte Aufstellung / Symptomaufstellung

Strukturaufstellung / Tetralemma (nach Matthias Varga v. Kibed)

Polaritätenaufstellung „sanftes Springen“ (nach Stephanie Hartung)

Zielaufstellung (nach Dieter Dicke)

Aufstellung mit Symbolen / Figuren / Bodenankern

Arbeit mit dem Systembrett

Aufstellung in der Imagination

Genogramm

: SELBSTERFAHRUNG

Biografiearbeit

Aufstellung der eigenen Herkunftsfamilie/des eigenen Herkunftssystems

Aufstellung des eigenen Gegenwartssystems

eigener Mutter-Liebe-Ich Prozess

eigener Vater-Welt-Ich Prozess

Lebens Integrations Prozess

Selbsterfahrung zur Persönlichkeitsentwicklung

Selbstbild und Fremdbild

Hilflosigkeit und Wut

Macht und Ohnmacht

Autonomie und Verbindlichkeit

Mann-Frau Erleben

Selbstbejahung und Selbsta Ausdruck

Arbeit mit der Stimme

Umgang mit eigener Wahrnehmung und Intuition

Emotionsmanagement

Erfolgreich im Beruf

Erfahren

Verbinden

Wachsen

SO IST DIE WEITERBILDUNG AUFGEBAUT

Berücksichtigung der Vielschichtigkeit

Wir vermitteln eine systemische Haltung und damit verbundene Arbeit sowie deren Bedeutung für die menschliche Entwicklung.

Dabei richten wir die Aufmerksamkeit auf die Qualität der vielschichtigen Beziehungen von Menschen und anderen Aspekten in der Gegenwart. Begleitend zur Vermittlung der Methode bieten wir so das Erlernen systemischer Fähigkeiten und Fertigkeiten im alltäglichen Miteinander – für die selbstverantwortliche (Mit-)gestaltung in allen Lebensbereichen.

Lernen und Erfahren

Unser Ansatz ermöglicht, das systemische Wissen im eigenen Handeln zu erleben und die Erfahrungen hieraus gemeinsam gedanklich zu reflektieren.

Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt der individuellen Biografie und den aktuellen Lebensthemen der TeilnehmerInnen – sie werden in die laufende Ausbildung als wichtiges Element einer intensiven Selbsterfahrung mit einbezogen.

Neben dem Erlernen der Methode steigert die intensive Selbsterfahrung erfahrungsgemäß die Fähigkeit zu Empathie, zu verständnisvollem Umgang mit den Klienten und zu einer respektvollen Begegnung auf Augenhöhe. Außerdem gestaltet sich das eigene Leben erfüllter.

Übung

Am Herzen liegt uns die Vermittlung der Fähigkeit, Aufstellungen im eigenen Umfeld anzuwenden. Das regelmäßige sich Üben im Leiten von Aufstellungen in der großen Gruppe mit begleitender Reflektion gehört ebenso dazu, wie die supervidierte Aufstellungsarbeit in Kleingruppen, die begleitende Arbeit in Peergruppen, die begleitende Einzel-Supervision, die Hospitation bei Kollegen sowie nicht zuletzt die Einladung in die regionalen Arbeitskreise der DGfS.

STEPHANIE HARTUNG



Ich bin Jahrgang 1959 und Mutter eines erwachsenen Sohns.

Nach einem Kunststudium an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf habe ich 15 Jahre als Malerin gearbeitet, bevor ich mich der Wirtschaft zuwendete.

Neben einem Management Studium an der Universität Hagen habe ich mehrere Ausbildungen in systemischer Aufstellungsarbeit, in systemischem Coaching und in Gestalttherapie absolviert.

Heute berate und coache ich Organisationen in Marken- und Organisationsentwicklung und arbeitete als Coach und Aufstellerin bei privaten und beruflichen Anliegen.

Seit 2009 biete ich wöchentliche Abende und regelmäßige Wochenenden, an denen ich mit Systemaufstellungen und gestalttherapeutischen Elementen arbeite. Seit 2016 biete ich außerdem von der DGfS anerkannte Weiterbildungen in Organisations- und Familien-/Systemaufstellungen an.

Ich bin Mitautorin im Buch *„Friedlaender, Mynona und die Gestalttherapie“* (EHPVerlag, Bergisch Gladbach 2015) sowie Autorin der Bücher *„Starke Marken“* (Unternehmer Medien Verlag, Bonn 2013), *„Gestalt im Management“* (Springer Gabler, Wiesbaden 2014), *„Warum funktionieren Aufstellungen?“* (Deutscher Wissenschafts Verlag, Baden-Baden 2014), *„Die Kanzlei als erfolgreiche Marke“* (Springer Gabler, Wiesbaden 2015), *„Theorie und Praxis der Organisationsaufstellung“* (Springer Gabler, Wiesbaden 2018) und schließlich Herausgeberin und Autorin des Buches *„Trauma in der Arbeitswelt“* (Springer Gabler, Wiesbaden 2019). Ich habe außerdem diverse Beiträge in verschiedenen Fachmagazinen veröffentlicht.

Nicht zuletzt bin ich Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Professional Service Firms (DGPSF), der International Society for Gestalttheory and its Applications (GTA) und der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS). Bei letzterer bin ich anerkannte Systemaufstellerin und anerkannte Lehrtrainerin für Systemaufstellungen mit wiederum zwei anerkannten Ausbildungen in Systemaufstellung – mit Schwerpunkt Organisationsaufstellung und – wie hier dargestellt – mit Schwerpunkt Familienaufstellung.

BIJA CHRISTINE ARMITSTEAD

Ich bin Jahrgang 1958 und Mutter von 2 erwachsenen Söhnen.

1986 schloss ich mein Studium zur Diplom Sozialarbeiterin ab und absolvierte im Anschluss die Staatliche Anerkennung.

Bis zu meiner Selbständigkeit arbeitete in verschiedenen Bereichen: Kinderheim für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche, Behinderteneinrichtung, Psychiatrie (geschlossene Männerstation), Jugendamt der Stadt Köln mit den Bereichen ASD und Pflegekinderdienst.



Angetrieben von der Schwerfälligkeit und eingeschränkten Hilfestellungsmöglichkeiten innerhalb einer Behörde, startete ich 1989 meine Selbständigkeit als Diplom Sozialarbeiterin und psychologische Beraterin in eigener Privatpraxis für Kinder-/Jugendlichen-, Einzel-, Paar und Familienberatung.

8 Jahre später wechselte ich von der psychotherapeutischen Richtung in den Bereich des Coachings, der Beratung und Supervision. Da ich als Diplom Sozialarbeiterin bereits mit Systemen arbeitete, startete ich 1999 eine Ausbildung in systemischer Aufstellungsarbeit und komplettierte meine Arbeitsweise durch verschiedene weitere Systemische Weiterbildungen im Coaching, Supervision, sowie in Systemischer Organisationsaufstellung.

Außerdem habe ich weitere Fortbildungen in Humanistischer Psychologie, Körperarbeit, Traumaarbeit, LIP und in verschiedenen Themenbereichen wie: Essstörungen, Burnout, Ängste und Depression absolviert. Und ich verfüge über weitere Abschlüsse als Tierpsychologin und Meditationslehrerin.

Ebenso bilde ich in diversen angrenzenden Fachbereichen Menschen aus.

Als Systemaufstellerin bin ich anerkannt durch die DGfS und seit Oktober 2017 arbeite ich als Delegierte des Leitungsteams der DGfS Regionalgruppe NRW.

In meiner Praxis berate ich in Form von Einzel-, Paar- und Gruppen-/ Familiensitzungen zu privaten und beruflichen Themen und gebe regelmäßig Aufstellungstage und -seminare.

WEITERBILDUNG + TEILNAHME

Die Weiterbildung ist von der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS) anerkannt. Sie umfasst insgesamt 12 Module und startet am 26. Oktober 2018 in Köln.

Die Teilnehmer müssen mindestens 25 Jahre alt sein. Findet während der Weiterbildung eine psychotherapeutisch Behandlung statt, benötigen wir für die Teilnahme eine schriftliche Bestätigung des behandelnden Therapeuten.

Für einen erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung ist die begleitende Arbeit in Peergroups ebenso erforderlich wie drei Hospitationen in Aufstellungsveranstaltungen von DGfS Kollegen. Begleitend bieten wir die Möglichkeit zur Einzel-Supervision mit Weiterbildungsrabatt. Außerdem können die Teilnehmer Mitglied in einem der Arbeitskreise der DGfS in NRW werden. Informationen hierzu unter dgfs-nrw.de.

Nach Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer ein Weiterbildungszertifikat.

TERMINE + VERANSTALTUNGSORT

Die Module finden jeweils Freitag von 12 - 18 Uhr, Samstags von 10 - 18 Uhr und Sonntags von 10-14 Uhr statt.

2018 26.-28. Oktober / 30.11-02. Dezember

2019 08.-10. Februar / 05.-07. April / 14.-16. Juni /
06-08. September / 08.-10. November

2020 06.-08. März / 08.-10. Mai / 28.-30. August / 06-08. November

Der Veranstaltungsort ist die Coachpraxis Köln
c/o POLLOCK, Kamekestraße 12, 50672 Köln (Nähe Friesenplatz).

KOSTEN + LEISTUNGSUMFANG

4.250 Euro (inkl. gesetzl. MwSt.)

Im Preis enthalten sind 12 Module à drei Tage mit insgesamt 288 Unterrichtsstunden.

Wir bieten die Möglichkeit einer Ratenzahlung

Anzahlung von 500 Euro fällig mit der Anmeldung plus 25 x 150 Euro pro Monat, beginnend mit dem 01. Oktober 2018 (Nachweis eines befristeten Dauerauftrags).

Für Teilnehmer mit beratenden oder therapeutischen Berufen besteht die Möglichkeit, einen Bildungsscheck zu beantragen.

ANMELDUNG + KONDITIONEN

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Bitte verwenden Sie hierfür das Formular auf der nächsten Seite. Mit der Anmeldung sind 500 Euro Anzahlung fällig. Wenn das Geld auf unserem Konto eingegangen ist, gelten Sie als angemeldet.

Anmeldeschluss ist Montag, der 01. Oktober 2018.

Ein Rücktritt von der Anmeldung muss schriftlich an Stephanie Hartung erfolgen. Für die jeweilige Stornogebühr ist das Eingangsdatum maßgebend. Erfolgt ein Rücktritt bis 4 Wochen vor dem 1. Modul, ist eine Stornogebühr von 150 Euro netto zu zahlen. Erfolgt der Rücktritt danach oder nach dem 1. Modul, sind eine Seminargebühr von 350 Euro netto sowie eine Stornogebühr von 300 Euro netto fällig.

Bei Rücktritt nach dem 2. Modul ist die gesamte Gebühr von 4.250 Euro brutto fällig, sofern keine Nachbesetzung des Weiterbildungsplatzes erfolgen kann. Eine Nachbesetzung ist nur bis einschließlich zum 3. Modul möglich.

ANMELDUNG PER MAIL
s.hartung@coachpraxis-koeln.de

PER FAX
0221.510 902 24

STEPHANIE HARTUNG

Kamekestraße 12

D-50672 Köln

ANMELDUNG ZUR WEITERBILDUNG IN SYSTEMAUFSTELLUNG 2018-2020

Hiermit melde ich meine Teilnahme an der Weiterbildung in System-/Familienaufstellung von Oktober 2018 - November 2020 in Köln an / **Anmeldeschluss ist der 01. Oktober 2018**

Vorname / Name

Straße / Nr

PLZ / Stadt

Fon / Fax

Mobil

Mailkontakt

Ort / Datum / Unterschrift

Den Betrag von 4.250 Euro (inkl. gesetzl. MwSt)

überweise ich in einer Summe
bis zum 01.10.2018

zahle ich wie folgt:
500 Euro Anzahlung bis 01.10.2018
plus 25 x 150 Euro monatlich
beginnend mit dem 01.11.2018
(Nachweis befr. Dauerauftrag erforderlich)

!!! Nach Erhalt Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung entsprechend der von Ihnen gewünschten Zahlungsvariante mit unseren Kontodaten.

Erst nach Eingang Ihrer Überweisung auf dem Konto gelten Sie als angemeldet !!!

Anmeldung per Post, Fax oder Mail

Stephanie Hartung Kamekestraße 12 50672 Köln
Fon 0221.510 902-36 Fax 0221.510 902-24
s.hartung@coachpraxis-koeln.de